

SCM-Newsletter



August 2011

Erscheint zweimal im Jahr

Editorial

Liebe SCM-Mitglieder, liebe Schwimmfreunde

Das erste halbe Jahr, welches wir mit den Worten „Schwimmclub Meilen wieder mit eigenem Wasser!“ zusammenfassen können und beinahe schon vergessen haben, wie es davor „ohne“ gewesen ist.

Blicken wir zurück, dann kann der SCM stolz sein auf dass was er in den letzten paar Monaten erreicht hat.

Die Resultate unserer Nachwuchs-, Jugend- und Eliteschwimmer und Schwimmerinnen sind bemerkenswert und lassen darauf schliessen, dass wir mit unserem Nachwuchsförderstützpunkt auf dem richtigen Weg sind. In der Schwimmschule sind wir daran diese zertifizieren zu lassen.

Dies wird heute nicht nur vom Schwimmverband anerkannt sondern auch unsere Nachbarclubs sind vermehrt beeindruckt über das was wir leisten.

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit einer Papiersammlung am 27. August 2011 dazu beitragen, dass unsere Clubkasse stimmt. Wir suchen dazu immer noch freiwillige Helfer,



die sich gerne bei Edith Spörri melden dürfen. Als Vorankündigung können wir Euch mitteilen, dass wir im 2012 dank der Unterstützung der Gemeinde Meilen und der Pfadi die Sammlung vom 25. August 2012 in Meilen durchführen dürfen.

Bis es jedoch so weit ist, bleibt uns vom Vorstand allen ein schönes Ende der Sommerferien und viel Spass beim Lesen dieses Newsletters zu wünschen.

Alan Hulsbergen, Präsident SCM

Themen in dieser Ausgabe:

- RÜCKBLICK AUF DIE ZWEITE SAISONHÄLFTE NACHWUCHS, JUGEND UND ELITE
- AUSBLICK AUF DIE NEUE SAISON
- DIE SCHWIMMSCHULE IST SEIT MAI WIEDER „ZUHAUSE“ IM HALLENBAD MEILEN
- UNSER FITNESS-PARTNER FITZONE STELLT SICH VOR

Agenda

27. August 2011	Papiersammlung in Uetikon am See
28. August 2011	Eröffnungsanlass Hallenbad Meilen
24. September 2011	Clubmeisterschaft, Hallenbad Meilen anschl. Guggeliessen und 40-Jahre Jubiläumsanlass
15.-22. Oktober 2011	Trainingslager in Tenero (Elite, Jugendmannschaft, Nachwuchs)
25.-27. November 2011	Kurzbahn Schweizermeisterschaften, Uster
10. Dezember 2011	Schweizerische Vereinsmeisterschaft - Final Jugend, Chur
4. Februar 2012	Meilemer Meeting, Hallenbad Meilen
15.-18. März 2012	Langbahn Schweizermeisterschaften, Zürich
31. März/1. April 2012	Schweizer Jugendcup Final, Hallenbad Meilen
25. August 2012	Papiersammlung in Meilen

Impressum:

HERAUSGEBER:
VORSTAND SC MEILEN

GESAMTKOORDINATION:
RICO ROMAGNOLI

FOTOS:
MAJA KECK, DIVERSE

GRAFIK/GESTALTUNG:
RICO ROMAGNOLI

Rückblick auf die Saison



Paul Kutscher, Cheftrainer
SC Meilen

“NUN IST DAS
JAHR OHNE BAD
ÜBERSTANDEN
UND WIR
KÖNNEN MIT
STOLZ AUF DAS
GELEISTETE
ZURÜCKBLICKEN“

Die zweite Hälfte der diesjährigen Saison sollte für den Schwimmclub Meilen eine der erfolgreichsten in der 40-jährigen Geschichte des Clubs werden. Die Erfolge der Schwimmer sowohl im Nachwuchs- als auch im Junioren- und im Elite-Bereich waren nicht nur zahlreich sondern auch von sehr hoher Qualität. Dies ist alles noch höher einzuschätzen, wenn man bedenkt, dass der Schwimmclub bis Mai ohne eigenes Schwimmbad auskommen musste. Die Wege ins Training waren wesentlich länger und die Trainingszeiten teilweise sehr spät, doch die Meilemer Schwimmer erwiesen sich als hart im Nehmen und zeigten unglaublich viel Durchhaltevermögen. Die Saison war somit ein guter Beweis dafür, was man erreichen kann, wenn man unbedingt will. Ein grosses Dankeschön gebührt hier allen Eltern, die bereitwillig als Taxiunternehmen fungierten und dies mit ermöglicht haben.

Ganz ausdrücklich möchte ich aber auch an dieser Stelle die Arbeit unserer Nachwuchs-

trainer hervorheben, die dank ihrer Flexibilität und ihrem Einsatz nicht nur ermöglicht haben, dass unser Nachwuchs weiter trainieren konnte, sondern auch die erfolgreichste Saison seit vielen Jahren hatte.

Nun ist das Jahr ohne Bad überstanden und wir können mit Stolz auf das Geleistete zurückschauen. Ich glaube, dass wir gestärkt aus diesem Jahr gehen und sehr hoffnungsvoll in die Zukunft blicken dürfen.

Wie bereits angedeutet, ist die Anzahl der geschwommenen Bestzeiten, Finalteilnahmen an Meisterschaften und Medaillen so zahlreich, dass man alleine dafür einen ganz eigenen Newsletter bräuhete, um alles aufzuzählen. Wir haben während der Saison versucht, immer alles aktuell auf die Homepage zu stellen, deshalb werde ich mich hier auf die Highlights beschränken. Alle Berichte, Ergebnisse und die dazugehörigen Fotos findet ihr auf unserer Homepage.

Paul Kutscher, Cheftrainer

Nachwuchs

Für den Nachwuchs waren die drei letzten Stationen der Kidsliga der Höhepunkt im ersten Halbjahr 2011. Über die erste Station im Oktober 2010 haben wir bereits im letzten Newsletter berichtet.

Sowohl bei der zweiten und dritten Station wie auch im Final konnten die Nachwuchsschwimmer gross auftrumpfen.

Die zweite Station der Kidsliga im Januar fand während der Mittagspause des renommierten Internationalen Meeting Uster (IMU) im Hallenbad Uster statt. 23 junge Schwimmer des SCM waren hochmotiviert, vor den Augen einiger Weltklaseschwimmer ihr Können unter Beweis zu stellen. Und die gute Nachwuchsarbeit im Club zeigte sich ganz deutlich. Mit einer Ausbeute von insgesamt fünf Medaillen (ein Mal Gold sowie jeweils zwei Mal Silber und Bronze) platzierten sich die jungen Meilemer auf dem vierten Rang im Medaillenspiegel. Mindestens genauso wichtig wie diese Statistik waren jedoch die hervorragenden Zeiten und die durchweg guten Einzelplatzierungen. Die erfolgreichste

Teilnehmerin bei den „Grossen“ (Jahrgang 00 und 01) war Leoni Richter (Jg. 00). Sie konnte die 50m Delfin für sich entscheiden. Bei den Jahrgängen 02 und 03 starteten viele kleine Meilemer zum ersten Mal bei einem Wettkampf. Max Lysser und Simon L'Heveder (beide Jg. 02) waren mit je einer Silber- und einer Bronzemedaille die erfolgreichsten Meilemer in dieser Altersgruppe.

Die dritte Runde der Kidsliga machte im März Halt in Baar. 22 Nachwuchssportler gingen dieses Mal für den SCM an den Start. Und wieder einmal bewies der Meilemer Nachwuchs, dass er zu den besten der Region gehört. Die Medaillenausbeute konnte sogar noch auf sechs Medaillen (drei Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze) gesteigert werden, was den zweiten Rang im Medaillenspiegel bedeutete. Wie auch schon in Uster zeigten die Meilemer eine sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung mit guten Zeiten und Einzelplatzierungen. Bei den Jahrgängen 2000/2001 waren aus Meilemer Sicht Leoni Richter und

Michael Hegner (Jg. 00) die erfolgreichsten Teilnehmer. Beide setzten sich über 25 m Rücken durch und konnten die Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

Die jüngeren Schwimmer standen ihren grossen Teamkameraden in nichts nach. Auch sie überzeugten mit durchweg guten Zeiten und Platzierungen. Medaillen gewinnen konnten Max Lysser mit einer Gold- und einer Bronzemedaille über 25 m Brust und 50 m Rücken sowie Dominic Hegner (Jg. 02) mit Silber über 50 m Brust.

Das Final der Kidsliga fand am 14. Mai in Bremgarten statt. Die unmittelbare Vorbereitung konnte der Nachwuchs in Form einer Trainingswoche im frisch sanierten Meilemer Hallenbad absolvieren, was die Leistungen der jungen Schwimmer beflügelte. Nahtlos knüpfte der SCM an die Erfolge der letzten Kidsliga-Runden an.

Beim Final wurden Staffeln in zwei Kategorien (Neunjährige und jünger sowie Zehn-/Elfjährige) geschwommen. Dabei glänzten die „Kleinen“ des SCM und gewannen sowohl bei den Knaben als auch den Mädchen souverän ihre Wertung. Bei den Jungen schwammen Dominic Hegner, Luis Kropp (Jg. 03), Tobias Kneller (Jg. 03), Simon L'Heveder und Max Lysser. Bei den Mädchen sprangen Anna Bartl (Jg. 03), Selma Cvacho (Jg. 02), Seraina Fürholz (Jg. 02) und Katrin Schaad (Jg. 02) für den SCM ins Wasser.

Elite und Jugend

Im Jugend und Elite-Bereich waren die Highlights und Erfolge der Meilemer im Rückblick am Saisonende kaum zu glauben. Sie liessen viele fast vergessen, dass wir bis Mai ohne Bad auskommen mussten. Es gab so viele Höhepunkte, dass es schwer ist, alle aufzulisten. Ein absolutes Highlight war allerdings sicherlich die Qualifikation von Valerio Romagnoli (Jg. 94) für die Junioren-Europameisterschaften. Ebenfalls spektakulär war die Leistung der Meilemer bei den Winter Schweizermeisterschaften. Dabei stach vor allem Stefanie Senn (Jg. 91) mit

Die zehn- und elfjährigen Jungen und Mädchen belegten jeweils den hervorragenden dritten Rang. In Einsatz waren bei den Jungen Michael Hegner, Tobias Fürholz (Jg. 00), Nino Loumann (Jg. 01), Mischa Siegrist (Jg. 00) und Andreas Stoll (Jg. 00). Bei den Mädchen schwammen Renée Meier (Jg. 00), Leoni Richter, Fiona Rüttimann (Jg. 01) und Alessia Wähli (Jg. 00).

In der Besetzung Lena Bartl (Jg. 01), Luca Fayd' Herbe, Benjamin Halfar (Jg. 00) und Luc Hungerbühler (Jg. 00) wurde das Mixed-Team zudem ausgezeichnete Vierter.

Neben der Kidsliga startete der Nachwuchs auch bei unterschiedlichen Wettkämpfen (Allschwil, Kriens, Bülach, Basel). Überall konnten viele neue Bestzeiten, vorwiegend Top Ten Platzierungen und viele Einzelmedaillen auf der Habenseite verbucht werden. Die Liste der Medaillengewinner: Nastassja Goncharenko (Jg. 03), Leoni Richter, Fiona Rüttimann, Dominic Hegner, Michael Hegner, Tobias Fürholz, Andreas Stoll und Cléo Greb (Jg. 00), Tobias Kneller, Nino Louman, Simon L'Heveder, Alessia Wähli, Luis Kropp und Cherylyn Camichel (Jg. 98).

Für die nächste Saison wollen wir genau dort, wo wir jetzt aufgehört haben, anknüpfen. Wie immer gibt es noch viel zu tun und zu verbessern, aber ich glaube, dass der Nachwuchs des SC Meilen auf dem richtigen Weg ist.

Paul Kutscher, Cheftrainer

ihren überragenden Zeiten und dem Gewinn einer Medaille heraus. Hinzu kamen die vielen Medaillen und Erfolge der Meilemer bei den Sommer- und Nachwuchs-Schweizermeisterschaften, wo die Schwimmer so viele Medaillen gewannen wie noch nie in der Geschichte des Schwimmclubs.

Es bedarf jedoch einer chronologischen Vorgehensweise, um die enorme Anzahl der Clubrekorde, Medaillen und Erfolge aufzulisten.

Das Schwimmjahr begann für die Meilemer



Kidsliga Siegerteam 2011

“AM
KIDSLIGAFINAL
GLÄNZTEN DIE
KLEINEN DES
SCM UND
GEWANNEN
SOWOHL BEI
DEN KNABEN
ALS AUCH DEN
MÄDCHEN
SOVERÄN IHRE
WERTUNG“



Stefanie Senn, Bronzemedailengewinnerin 100m Brust an der Langbahn-SM

“EINE FAST
UNGLAUBLICHE
STEIGERUNG
ERZIELTE DABEI
STEFANIE SENN“

mit dem 20. Internationalen Meeting in Uster (IMU). Dieser traditionell hochklassig besetzte Wettkampf hatte auch 2011 wieder neben der fast kompletten Schweizer Elite- und Juniorennationalmannschaft zahlreiche Weltklassenschwimmer auf der Startliste. Zwei Clubrekorde, fünf Teilnahmen am B-Final sowie durchweg gute Zeiten zeigten, dass sich die Meilemer Schwimmer vor der Schwimmprominenz nicht zu verstecken brauchten. Zudem bestätigten die Leistungen, dass die Vorbereitung für die Winter Schweizermeisterschaften bestens lief. Für die zwei Höhepunkte aus Meilemer Sicht sorgten Stefanie Senn und Silvio Federer (Jg. 92). Eine fast unglaubliche Steigerung erzielte dabei Stefanie. Mit einer bereits guten Zeit im Vorlauf qualifizierte sie sich über 200m Brust für das B-Final, wo sie sich mit der Nationalschwimmerin Corinne Meier einen harten Kampf lieferte, was beide zu neuen Bestmarken antrieb. Stefanie steigerte sich gegenüber ihrer Bestzeit um unglaubliche sechs Sekunden auf 2:35,94, was nicht nur den sehr guten achten Rang hinter Meier, sondern auch einen neuen Clubrekord bedeutete. Ebenfalls überzeugen konnte Silvio über 400 m Freistil, wo ihm ein perfektes Rennen gelang. In 4:14,80 stellte er eine hervorragende neue persönliche Bestmarke und unterbot damit auch den alten Clubrekord.

Der Februar und der März waren eher als Zwischenstation zu sehen. Vor allem der Februar war ein sehr trainingsintensiver Monat mit einigen Vorbereitungswettkämpfen und einem Trainingslager in Tenero. Nichtsdestotrotz wurden beim Regionalen Jugencup, dem Hi Point Meeting und den hochkarätigen ISSC in Sindelfingen (D) viele Bestzeiten geschwommen und einige Medaillen gewonnen.

Gleich am ersten Wochenende in April fand in Genf die Schweizer Wintermeisterschaft statt. Diese ist auch traditionell Qualifikationsswettkampf für alle im Frühling und Sommer stattfindenden internationalen Meisterschaften. Dementsprechend ist das Niveau dort besonders hoch. Unter anderem deshalb waren die teilweise sehr guten Leistungen der Meilemer sehr hoch anzusiedeln. Stefanie Senn gelang alles. Sie schwamm hervorragende Zeiten über alle Strecken

und konnte über ihre Hauptstrecken 100 und 200 m Brust zwei neue Clubrekorde aufstellen. Zudem gewann sie über die kürzere Brustdistanz die Bronzemedaille.

Ebenfalls in Topform präsentierte sich Ariane Suter (Jg. 94). Mit sehr guten Zeiten über alle Strecken konnte sie sich mehrmals für die Endläufe qualifizieren. Dabei gelang ihr über 200m Lagen ein neuer Clubrekord.

Für Valerio Romagnoli stand bei den Wintermeisterschaften die Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaft auf dem Spiel. Entsprechend hoch waren der Druck und die Nervosität. Valerio konnte zwar Bestzeiten schwimmen, aber für die Qualifikation reichte es nicht ganz. Am Ende fehlten 22/100 Sekunden. Auch deshalb fiel Valerios persönliche Bilanz trotz der drei Bestzeiten auf vier geschwommenen Strecken eher ernüchternd aus.

Silvio Federer konnte seine gewohnt gute Leistung leider nicht abrufen. Nach einer Verletzung in der Vorbereitungsphase konnte er sich nicht mehr rechtzeitig für die Schweizermeisterschaften in Form bringen. Insgesamt jedoch kann man von einer erfolgreichen SM für den SCM sprechen.

Im Mai stand ähnlich wie im Februar und März eher das Training in Vordergrund und damit auch das Trainingslager auf Teneriffa. Dazu kam natürlich die grosse Vorfreude auf das eigene Bad in Meilen, das wie versprochen Anfang Mai wiedereröffnet wurde. Zum Ende des Monats starteten einige Meilemer Regionalkaderschwimmer sehr erfolgreich beim Internationalen Meeting in Mühlacker (D). Vor allem Ariane Suter und die Neuzugänge Nico und Noah Goncharenko (beide Jg. 99) konnten auftrumpfen und mehreren Medaillen für den Regionalverband Zentralschweiz-Ost (RZO) gewinnen.

Der Juni war für die meisten ein Monat mit vielen Vorbereitungswettkämpfen. Der Schwimmclub schnitt dabei besonders gut ab. Es zeichnete sich bereits ab, was einige Wochen später bei den Sommer- und Nachwuchsschweizermeisterschaften passieren würde. Hervorzuheben sind die Erfolge beim Internationalen Meeting in Chiasso, der Basler Cup, die Holiday Trophy in Langenthal sowie die regionalen Langstreckenmeister-

schaften in Winterthur. In Winterthur gelang es Lena Bless (Jg. 1996), Miriam Keck (Jg. 1993), Ariane Suter und Silvio Federer, Medaillen für den SCM zu erschwimmen. Ansonsten nutzten die Meilemer diese Wettkämpfe, um neben persönlichen Bestzeiten auch Limitezeiten für die Sommermeisterschaften zu schwimmen.

Einzig für Valerio wurde es Juni noch einmal richtig ernst. Es ging dabei um die zweite Chance, die geforderte Qualifikationszeit für die Junioren-Europameisterschaften in Belgrad zu schwimmen. Dafür ging es nach Eindhoven (NL) zu den offenen Niederländischen Meisterschaften. Valerio präsentierte sich vor allem mental sehr stark und schaffte am zweiten Wettkampftag mit neuer persönlicher Bestzeit und neuem Clubrekord die geforderte Norm über 200 m Brust. Viel Zeit zum Ausruhen gab es für Valerio anschliessend nicht, denn drei Wochen später begann in Belgrad die Junioren-EM.

Was der Juli dann brachte, entschädigte uns für alle Strapazen, die die Schwimmer bis zur Wiedereröffnung des Hallenbades im Mai auf sich nehmen mussten.

Die Sommer Schweizermeisterschaft war die erste Station und fand im nationalen Sportzentrum Tenero statt. Mit 39 neue Bestzeiten, 19 Finalteilnahmen, vier Medaillen, davon eine goldene und fünf neuen Clubrekorden schnitten die 14 Schwimmer des SC Meilens hervorragend ab. Valerio sicherte sich über die 50 m Bruststrecke den Schweizermeistertitel bei den Junioren. Im offenen Final konnte er sich hinter den nationalen Spitzenschwimmern Martin Schweizer (SC Uster-Wallisellen) und Yannick Käser (SV Basel) den dritten Rang sichern.

Für ebenfalls zwei Medaillen sorgte Ariane. Nachdem sie sich im offenen 100 m Brust Final mit einer hervorragenden Zeit die Bronzemedaille umhängen lassen konnte, schlug sie im 50 m Brust Final der Junioren als Zweite an. Eine Flut von neuen Clubrekorden gab es bei den Staffeln. Das junge Damenteam mit Lena Bless, Livia Domenig, Cecilia Schumacher und Ariane Suter konnte über 4x200 m Freistil, 4x100 m Freistil und 4x100 m Vierlagen die alten Bestmarken deutlich unterbieten. Die Herren, in der Besetzung Nils Annighöfer, Silvio Federer,

Thomas Keller und Manuel Spörri unterboten den Clubrekord über 4x100 m Freistil.

Zwischen der Sommer SM und der Nachwuchs SM fanden im serbischen Belgrad die Junioren-Europameisterschaften statt, wo Valerio für die Schweizer Nationalmannschaft an den Start ging. Auf dem Programm standen Starts über alle Bruststrecken und über 400 m Vierlagen. Valerio gelang leider kein Exploit und zahlte noch ein wenig Lehrgeld bei einem grossen internationalen Wettkampf, dennoch schwamm er über alle Strecken um sein Bestzeitenniveau. Für ein Halbfinal reichte dies jedoch nicht. Eine Woche später zeigte sich, dass dies im Bereich des Möglichen gelegen hätte. Trotzdem war diese erstmalige Teilnahme an einem solchen Grosseignis für Valerio eine wertvolle Erfahrung.

Die Nachwuchsschweizermeisterschaften wurden für den Schwimmclub zu einem Saisonabschluss, der in den nächsten Jahren schwierig zu überbieten sein wird. Allein schon die Mannschaftsgrösse von diesmal 18 Schwimmern (gegenüber sieben im letzten Jahr) zeigte die enorme Steigerung, die der SCM in der Saison 2010/2011 durchlaufen hat. Dass es sich hierbei nicht nur um die Steigerung in der Quantität sondern auch und vor allem in der Qualität handelt, zeigt die Bilanz des SCM: 77 neue Bestzeiten, 29 Finalteilnahmen, 7. Rang im Medaillenspiegel mit sieben Gold-, fünf Silber- und einer Bronzemedaille, beste Punktzahl Herren, 2 Schweizer Altersklassenrekorde durch David Cleason (Jg. 00), ein Meisterschaftsrekord bei den Junioren und vier Clubrekorde.

Gleich drei Schweizermeistertitel konnte sich Noah Goncharenko über 100 und 400 m Freistil sowie 100 m Delfin sichern und war damit der erfolgreichste Athlet des SCM. Yannis Ducry (Jg. 99) gewann bei seiner ersten Teilnahme an einer Nachwuchs-SM über 100 m Brust und 200 m Vierlagen zwei Goldmedaillen. Dazu kamen noch zwei Silbermedaillen über 100 m Rücken und 100 m Freistil. Valerio Romagnoli wurde seiner Favoritenrolle über die Bruststrecken gerecht und gewann in der Juniorenkategorie (17- und 18-jährige) die 100 m und 200 m souverän, nachdem er sich zwei Wochen zuvor bereits über 50 m Brust als Junioren Schwei-



Yannis Ducry, Nachwuchs-Schweizermeister 100m Brust und 200m Vierlagen

“DIE NACHWUCHS-SCHWEIZER-MEISTERSCHAFTEN WURDEN FÜR DEN SCHWIMMCLUB ZU EINEM SAISONABSCHLUSS, DER IN DEN NÄCHSTEN JAHREN SCHWIERIG ZU ÜBERBIETEN SEIN WIRD“



Nico (l., Zweiter 100m Delfin) und Noah (r.) Goncharenko, Nachwuchs-Schweizermeister 100m Delfin, 100m und 400m Freistil



Valerio Romagnoli, Junioren-Schweizermeister 50m, 100m und 200m Brust

zermeister hätte künden lassen können. Zudem erreichte er bei den Herren die beste Punktleistung nach FINA-Punkten (745 Pkt. über 200 m Brust), unterbot einen Meisterschaftsrekord (100 m Brust) und gleich vier Clubrekorde (100 m und 200 m Brust sowie 200 m und 400 m Vierlagen).

Die weiteren Medaillen gewannen: Ariane Suter mit Silber über 100 m Brust bei den Juniorinnen, Nico Goncharenko mit Silber über 100 m Delfin bei den 12-jährigen, Matteo Bodmer (Jg. 99) mit Silber über 400

m Freistil und Olivier Petignat (Jg. 97) mit Bronze über 100 m Freistil bei den 14-jährigen.

Ins Final schwammen sich zudem Lena Bless (Jg. 96), Emma Cleason (Jg. 98), David Cleason und Livia Domenig (Jg. 96).

Mit dieser unglaublich erfolgreichen Bilanz ist der Schwimmclub Meilen auf dem besten Weg, sich nicht nur in der Region, sondern auch auf nationalem Niveau als feste Grösse zu etablieren.



Meilemer Team am Internationalen Schwimmfest in Heidenheim (D)

“BEI ALLEN
ERFOLGEN
MÜSSEN WIR
NACH WIE VOR
VERSUCHEN
WEITERHIN SO
VIELE
JUGENDLICHE
WIE MÖGLICH
AUFZUNEHMEN
BZW. ZU
BEHALTEN“

Ausblick in die Saison 2011/2012

Bei allen Erfolgen müssen wir nach wie vor versuchen, das Gleichgewicht zwischen Wettkampf- bzw. Leistungssport, Breitensport und sozialen Gesichtspunkten beizubehalten und weiterhin so viele Jugendliche wie möglich aufzunehmen bzw. zu behalten. Allerdings müssen wir im Nachwuchs- und im Elitebereich doch ein paar Beschränkungen einführen, um sicherzustellen, dass diejenigen, die den Wettkampfsport (ernsthaft) betreiben wollen, dies auch können. Unser Platz ist leider beschränkt, so dass wir vor

allem bei den Nachwuchs- und Elite-Gruppen gewisse Richtlinien einhalten müssen. Dies ist jedoch gut möglich, weil wir über sehr gut funktionierende Breitensportgruppen verfügen. Alle Informationen diesbezüglich werden wir zu Beginn der nächsten Saison bekanntgeben. Bitte schaut regelmässig auf der Homepage nach. Wir versuchen, diese auf dem aktuellen Stand zu halten.

Paul Kutscher, Cheftrainer

Samstag, 4. Februar 2012

im Hallenbad Meilen, ab 09.00 Uhr
mit attraktivem 100 m Lagenfinal - neu auch mit
Jugendwertung!



Schwimmschule

Seit der Eröffnung im Mai bis zu den Sommerferien fanden die ersten Kurse der Schwimmschule wieder im Hallenbad Meilen statt. Neu hat die Schwimmschule nur noch an zwei Tagen (Montag und Freitag) Wasser für ihre Kurse zur Verfügung. An beiden Tagen wurde in der Schwimmschule sehr intensiv gearbeitet, damit die 100 Schwimmschulkinder möglichst viel bis zu den Sommerferien lernen konnten. Zwischen 16.15 und 19 Uhr herrscht also Hochbetrieb im Nichtschwimmer Becken in Meilen. Damit alle Kinder fachgerecht unterrichtet werden konnten, musste ein ganzes Team von engagierten Leitern Vollgas geben: Nadine Federer, Susanne Fürholz, Janine Hochstrasser, Miriam Keck, Neris Peduzzi, Nicolas Signorell, Tina Spitznagel und Edith Spörri, Damit wir auch in Zukunft genügend Leiter haben, durften Lena Bless, Andre Farstad und Michael Keck bei erfahrenen Leitern assistieren und so bereits erste Erfahrungen vor ihrem ersten Kurs, den sie alle in den Sommerferien besuchen werden, sammeln.

Unsere ersten Erfahrungen in Meilen sind damit durchwegs positiv und alle Leiter konnten jeweils mit einem Lächeln die Kinder verabschieden. So manche lustige Begebenheit mit den Kindern wird uns noch lange in

Erinnerung bleiben: Der imaginäre Leim, der die Arme an die Ohren geklebt hat und einfach nicht wasserfest sein wollte oder der Junge, der auf Geheiss der Lehrerin, die ganze Gruppe übe nun den Köpfler im Tiefen, zuerst sein Mami fragen musste, ob er ins Tiefe dürfe. Auch die verschiedenen einfachen Spiele fanden bei den Kindern grossen Anklang. So merkten sie gar nicht, dass wir bei der „Autowaschanlage“ und dem „Himbeerzeltli“ an der Wassergewöhnung arbeiten oder dass der „Baloo“ nichts anderes als Schwimmen in korrekter Rückenlage ist. So sollte es sein. Wir werden auch in Zukunft gefordert sein, geeignete Verpackungen für die diversen Schwimmübungen zu finden.

Ziel unserer Schwimmschule ist ein professioneller, kindergerechter Unterricht. In Zukunft möchten wir unsere Schwimmschule zertifizieren lassen. Dies bedeutet, dass unsere Arbeit regelmässig durch Fachleute überprüft werden soll und wir bereit sind, uns in Kursen stets weiterzubilden. Erste Schritte zur Zertifizierung haben wir unternommen und sind auch bereits von einer Fachfrau besucht worden. Wir sind also auf gutem Weg.

Maja Keck, Leiterin Schwimmschule



“UNSERE ERSTEN
ERFAHRUNGEN
IN MEILEN SIND
DAMIT
DURCHWEGS
POSITIV UND
ALLE LEITER
KONNTEN
JEWEILS MIT
EINEM LÄCHELN
DIE KINDER
VERABSCHIEDEN“

Fitzone - meine liebsten Überstunden

Zu Beginn der 90-er Jahre arbeitete Andi als Geschäftsführer bei Activ Fitness. Sein Bruder Lazi gehörte zu einem seiner Kunden. Die Brüder waren schon immer begeistert vom Sport und ihren Alltag meisterten sie jeweils mit viel Energie. Aus diesem Grund kam ihnen der Gedanke, selbst ein Fitnessstudio zu eröffnen. 1995 war es dann so weit und sie gründeten ihr eigenes Fitness Center in Hinwil. Dort lernten sie Andre Schreiner kennen, welcher sie als Investor unterstützte und mit dessen Hilfe sie 1998 ein neues Fitness Studio namens „fitzone“ in Stäfa eröffneten. Obwohl die Eröffnung der fitzone im Oktober 98 statt fand, liess Herr Schreiner schon bald ein neues Gebäude bauen, in welches die fitzone im Jahr 2002 umziehen sollte. Im November 2002 eröffnete die fitzone neu in Meilen und hatte somit

ihren perfekten Standort gefunden.

Das Motto der fitzone ist, ein perfekt abgestimmtes Training nach Mass anzubieten. Der Kunde soll vital bleiben und seinen Alltag mit mehr Elan meistern. Alles zeitgemäss. Zudem liegt Lazi und Andi viel daran, ihr Wissen und ihren Enthusiasmus an die Kundschaft weiter zu geben.

Die Motivation der fitzone ist das Training individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden abzustimmen. Die sehr gute Kundenberatung und Betreuung bietet ein sehr persönliches Umfeld und schafft ein perfektes Ambiente für jeden. Aus Begeisterung heraus wurden übrigens viele Kunden zu engagierten Mitarbeitern. Viele der heute knapp 40 Mitarbeiter trainierten selber, waren angetan vom Team und beschlossen



TGS-Schlüssel

“NACH
JEWELIGER
AUSFÜHRUNG
WERDEN DIE
DATEN SOFORT
AUF DEN
SCHLÜSSEL
ABGESPEICHERT“

mitzuwirken. Die Mitarbeiter sind stets freundlich, motiviert und hilfsbereit. Die fitzone bietet den Kunden eine moderne Mentalität, was bedeutet, dass viel Wert auf funktionelles Krafttraining gelegt wird. So bietet die fitzone jeden Tag diverse Kurse an und offeriert gegenüber anderen Fitness Studios somit auch Alternativen zu den geführten Trainingsmaschinen. Weitere Informationen zum Kursangebot sind auf der Homepage www.fitzone.ch zu finden. Beispielsweise den TRX Kurs, ein neues Seiltraining, welches Koordination, Beweglichkeit und Kraft fördert. Fitzone war schweizweit der erste Anbieter dieser vielseitigen und effektiven Trainingsmethode.

Die fitzone war auch das erste Fitness Studio, welches mit dem Kinesis Kabelzug ausgerüstet war. Ein modernes Gerät, welches Kraft, Balance und Koordination perfekt vereint. Dieses moderne neu entwickelte Gerät bringt auch den Vorteil mit sich, die ganze Körpermuskulatur zu trainieren.

Auch in Sachen Vibrationsplatte hatte die fitzone die Nase vorn und war als erstes Fitness Center in der Schweiz mit Vibrationsplatten von Galileo ausgestattet.

fitzone ist mit Geräten von TechnoGym ausgerüstet. Diese bieten eine neuartige Technologie, welche es dem Kunden ermöglicht alle absolvierten Trainings auf einem Schlüssel abzuspeichern. Mit Hilfe dieses Systems erkennt die Maschine beim Einstecken des Schlüssels sofort, wer trainiert und mit wieviel Gewicht die Wiederholungen ausgeführt werden sollen. Zudem geben die Maschinen auf einem Monitor die optimale Ausführungsgeschwindigkeit und Leistung. Nach jeweiliger Ausführung werden die Daten sofort auf den Schlüssel abgespeichert. Nach einem erfolgreich absolvierten Training findet der Kunde an einem Computer mit Hilfe des Schlüssels, der hier wie ein USB-Stick funktioniert, eine Übersicht über Trainingsfortschritte, verbrannte Kalorien usw. Der Kunde kann seine Fortschritte leicht erkennen. Dies dient selbstverständlich als Ansporn.

Im Namen des Schwimmclub Meilens möchten wir uns ganz herzlich bei der fitzone und ihrem tollen Team bedanken. Wir schätzen das Entgegenkommen und die Unterstützung. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Sabrina Guyot und Patrik Spitznagel

Papiersammlung in Uetikon am See



Treffpunkt für alle Helfer: Samstag, 27. August 2011
um 07.30 Uhr beim Recycling Center Gebr. Schneider
AG, Obermeilen (bei der Fitzone)

Anmeldung und Infos: Edith Spörri-Schweizer
espoerri@bluewin.ch

Schweizer Jugendcup-Final

**Samstag/Sonntag, 31. März/1. April 2012
im Hallenbad Meilen**

SWISS + SWIMMING
FEDERATION

Region Zentralschweiz Ost

scm
schwimmclub meilen

Der Schwimmclub Meilen ist offizieller Nachwuchsförderstützpunkt von Swiss Swimming

SCHWIMMCLUB MEILEN

Postfach 207
8706 Meilen
schwimmen@scmeilen.ch

Der Schwimmclub Meilen ist die erste Adresse für den Schwimmsport am rechten Zürichseeufer.
Wir sind sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport aktiv und bieten unseren Schwimmern die bestmöglichen Voraussetzungen für das Betreiben ihres Sports.
Wir sind schwergewichtig in der Nachwuchsförderung aktiv und legen grossen Wert auf eine seriöse schwimmtechnische Ausbildung unserer Schwimmer.
Wir betreiben eine Schwimmschule für die Kinder aus der Region.
Wir sind dem sauberen und fairen Sport verpflichtet.

Wir sind auch im Web
www.scmeilen.ch
www.facebook.com/schwimmclubmeilen



Unsere Sponsoren und Partner



Clubsponsoren



Bekleidungssponsoren



Gemeinden Meilen, Herrliberg, Männedorf, Uetikon am See, Stäfa, Küsnacht

Partner